



Rennbericht 8. Rennabend

26. Juli 2023

Fricktaler verteidigen Spitzenpositionen

Das achte Brugger Abendrennen wurde von Jan Sommer (Andwil SG) vor dem Freiämter Robin Kull (Villmergen) gewonnen. In den Saisonwertungen gab es weder in der Hauptkategorie, wo Iwan Hasler führt, noch beim Nachwuchs Veränderungen. Im über 60 Runden führenden Hauptrennen gab das erstmals im Brugger Schachen antretende Ostschweizer Brüderpaar Jan und Lars Sommer (Andwil SG) den Ton an. Im schnellen, aber ausgeglichenen Rennen vermochten diese beiden Fahrer die Ränge eins und drei zu belegen. Dazwischen schob sich der Freiämter Robin Kull (Villmergen). Mit diesem Ergebnis kam Kull in der Saisonrangliste bis auf vier Punkte an den seit dem ersten Abendrennen dieser Saison in Front liegenden Iwan Hasler (Gipf-Oberfrick/RMC Wittnau) heran.

Unter den Augen des Gründervaters

Bei der Siegerehrung wurde Lars Sommer zwar als Dritter aufgerufen. Auf der Rangliste figuriert jedoch der frühere Profi Stefan Rütimann (Leibstadt) als Dritter. Lars Sommer und Stefan Rütimann haben beide je 26 Punkte erreicht. Da jedoch Lars Sommer auf dem Siegerbild figuriert, gilt er für uns als Dritter.

Aufmerksamer Beobachter des Abendrennens dieser Woche war Edwin Rudolf, der ehemalige Direktor der Schweizer Sporthilfe. Rudolf hat zusammen mit dem vor Jahresfrist verstorbenen Max Keller, dem Ehrenpräsident des RB Brugg, 1967 die Abendrennen ins Leben gerufen. «Vor bald sechs Jahrzehnten zeigte das Militär wenig Begeisterung, dass wir auf der Schachen-Rundstrecke jeden Mittwoch Radrennen durchführen wollten. Von der Militärverwaltung hiess es, dass sie das Gelände für Übungen brauchten. Aber am Schluss gab das Militär nach und wir konnten die Rennen durchführen. Eine Selbstverständlichkeit, dass die Abendrennen in der 57. Saison stehen, ist es allerdings nicht. Es ist vielmehr eine schöne Sache, dass der RB Brugg die Abendrennen immer noch durchführt», lobte der inzwischen 83jährige Rudolf die Brugger Radler. Dass das Militär einlenkte und den Abendrennen grünes Licht gab, dürfte vor Jahrzehnten auch damit zu tun gehabt haben, dass der damalige Waffenplatzkommandant Viktor Bulgheroni auch in den Stadtrat gewählt wurde. «Er wurde zu einem grossen Freund der Abendrennen. Die Stadt sah, dass wir mit den Abendrennen auch Brugg bekannt machten», mag sich Rudolf noch gut erinnern. Hasler und Emmenegger weiter vorne

Zurück zum achten Abendrennen. In diesem machte sich bei Iwan Hasler, dem in der Gesamtwertung Führenden, das Trainingslager von der letzten Woche im Engadin bemerkbar: «Ich war von der Höhe noch etwas müde und vermochte nicht so in die Sprints einzugreifen, wie ich mir das erhofft hatte». Hasler musste deshalb den Zweitplatzierten Robin Kull in der Saisonwertung bis auf vier Punkte an sich heranrücken lassen. Kull kam als Zweiter bereits wieder zu einem Podestplatz, nachdem er vor Wochenfrist Dritter gewesen war. Der Kampf um die Saisonwertung dürfte zwischen Kull und Hasler entschieden werden. Cyrill Steinacher (Sulz), der erstmals in dieser Saison ein Brugger Abendrennen bestritt und auf den siebten Platz fuhr, mischt im Kampf um die



Saisonwertung nicht mit: «Ich mache eine Weiterbildung, wo ich immer am Mittwoch die Schulbank drücke. Deshalb kann ich nur in den Schulferien an den Abendrennen teilnehmen».

Etwas klarer ist die Ausgangslage beim Nachwuchs. Lars Emmenegger (Kaisten) fehlte zwar am Abendrennen dieser Woche. So kam erstmals in dieser Saison mit Livio Sido ein Fahrer des veranstaltenden Radfahrer-Bundes Brugg zum Siege. Die auf den ersten drei Plätzen der Saisonwertung vorne liegenden Fricktaler Emmenegger, Zumsteg und Huber waren am Mittwoch nicht am Start. Gleichwohl vermochten sie die ersten Plätze in der Saisonwertung zu verteidigen.

Schüler noch in den Ferien

Das Rennen der älteren Schüler wurde eine Beute von Lena Steinmann (Pfaffnau), der Tochter des früheren Profis Kurt Steinmann. Bei den jüngeren Schülern gewann wie vor Wochenfrist der sich ferienhalber in der Schweiz aufhaltende Spanier Marc Battle. Bei den Schülern war offensichtlich, dass noch etliche in den Sommerferien weilen. Vor allem die regelmässig auf den vordersten Plätzen anzutreffenden Nachwuchsfahrerinnen und Nachwuchsfahrer aus dem Fricktal fehlten beim achten Abendrennen.

Ergebnisse 8. Brugger Abendrennen 26. Juli 2023:

Elite/Amateure: 1. Jan Sommer (Andwil SG) 34 Punkte, 57,6 km in 1:13:45 (46,861 km/h), 2. Robin Kull (Villmergen) 32, 3. Lars Sommer (Andwil) 26, 4. Stefan Rütimann (Leibstadt) 26, 5. Jonas Döring (Stetten) 24, 6. Iwan Hasler (Gipf-Oberfrick) 20, 7. Cyrill Steinacher (Sulz) 17, 8. Oliver Voss (Zürich) 15, 9. Florian den Hollander (Bern) 14, 10. Thomas Lienert (De) 13.

Anfänger/Junioren/Frauen: 1. Livio Sido (Brugg/Junior) 23,04 km in 32:27 (42,801 km/h), 27 Punkte, 2. Bastian Widmer (Zofingen) 24, 3. Florian Hochuli (Strengelbach) 23, 4. Tobias Hofmann (Gränichen/1. Anfänger) 18, 5. Zino van Blarer (Zürich) 16, 6. Samuel Gaisecker (Lengnau) 11, 7. Jon Gujer (Schneisingen) 7, 8. Sophia Anderhub (Zürich/1. Frau) 5.

Schüler: Jahrgänge 2009 und 2010: 1 Lena Steinmann (Pfaffnau) 5,76 km in 10:30 (32,914 km/h), 9 Punkte, 2. Aline Graf (Affoltern) 8, 3. Saybien Zumsteg (Gansingen) 6, 4. Nick Altstätter (Ehrendingen) 6, 5. Emilia Fellner (Seon) 5.

Jahrgänge 2011 und jünger: 1. Marc Battle (Spanien) 5,76 km in 10:01 (34,502 km/h), 11 Punkte, 2. Diego Imhof (Gränichen) 8, 3. Benjamin Battle (Spanien) 5, 4. Nico Imhof (Gränichen) 4, 5. Lionel Felber (Gränichen) 3, 6. Ladina Meier (Niederweningen) 3. August Widmer